



PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR

zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten
in der 4. Sitzung der LAG Meer und Moor am 07.05.2025

Vorschlag zur Projektbewertung durch REM:



Projektbewertung durch LAG entsprechend Vorschlag REM:



Projektbewertung durch LAG abweichend Vorschlag REM:



Tabelle 1: Projektskizze

Projekttitel	Sanierung der Steganlage des Segler-Vereins Großenheidorn e.V.	
Antragsteller*in	Ansprechpartner*in	
	Institution	Segler-Verein Großenheidorn e.V. von 1959
	Rechtsform	☐ öffentlicher Träger ☐ sonstiger öffentlicher Träger ☒ Verein, Verband, privat ☐ privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	31515 Wunstorf
	Web	www.svg59.de
Beteiligte Partner*innen (wer soll bei Entwicklung und Umsetzung mitwirken? Welche Rolle spielen die Partner*innen?)		
Projekthinhalt (Ausführliche Darstellung von Projektansatz, -ziel, -inhalt, Maßnahmen, Umsetzungsschritten)	Hintergrund Der 1959 gegründete Segler-Verein Großenheidorn e.V. liegt am südöstlichsten Zipfel des Steinhuder Meeres in der schönsten Bucht und zählt zu den bedeutendsten Segelvereinen der Region. Der Verein hat derzeit 278 Mitglieder, darunter 75 Jugendmitglieder. Vereinsmitglieder stammen überwiegend aus den umliegenden Dörfern und Gemeinden (Wunstorf, Kleinheidorn, Großenheidorn, Steinhude, Hagenburg, Neustadt a. Rbge. sowie der Region Hannover). Auch Menschen mit Gehbeeinträchtigungen und anerkannten Schwebelähmungen sind Mitglied im Segler-Verein. Es handelt sich um einen lebendigen und aktiven Verein, der tief in der lokalen Gemeinschaft verwurzelt ist und sich der Förderung des Segelsports und der Kameradschaft unter seinen Mitgliedern verschrieben hat. Der Verein verfügt über etwa 110 Liegeplätze, sowohl an Land als auch im Wasser und bietet seinen Mitgliedern eine Vielzahl von vereinseigenen Booten, die über ein Buchungssystem zur Verfügung stehen. Da es im Segler-Verein Großenheidorn eine gute und bekannte Gastronomie gibt, wird dieser Platz am Steinhuder Meer von vielen Wassersportlern aus diversen Ortsteilen und gegenüberliegenden Dörfern angefahren. Diese können den Steg des Vereins nutzen und ihr Wassersportgerät kostenfrei dort festmachen. Nicht-Vereinsmitglieder mit entsprechender Qualifikation und persönlicher Eignung können gegen eine Leihgebühr Wassersportgeräte des Vereins nutzen. Die Jugendarbeit wird im Segler-Verein Großenheidorn großgeschrieben und ist seit jeher ein zentraler Schwerpunkt des Vereins. So treffen sich z.B. jeden Mittwochnachmittag in der Segelsaison die jüngsten Segler. Der Verein bietet eine umfassende Ausbildung für Kinder und Jugendliche an, darunter Grundausbildung, Jugendsegelschein, Regattatraining und eine Jugend-Segelwoche für die Stadt Wunstorf. Viele Segler des	



	Vereins haben an internationalen Regatten teilgenommen und einige Deutsche Meister, Europameister und sogar Weltmeister stammen aus dem Verein. Der Segler-Verein Großenheidorn engagiert sich auch im Wasserrettungsdienst auf dem Steinhuder Meer, betreibt hierfür zwei Motorboote und trägt somit zur Sicherheit auf dem Steinhuder Meer bei. Allein im Jahr 2024 konnten mit den SVG-Booten 5 Menschen aus lebensbedrohlichen Situationen gerettet werden und ca. 20 Personen im Rahmen von technischer Hilfeleistung aus bedrohlichen Situationen befreit werden. Für das inklusive Segeln hat sich in den letzten Jahren die Bootsklasse 2.4mR hervor getan. In dieser Klasse treten Menschen mit absoluter Chancengleichheit selbstbestimmt und voll eigenverantwortlich gegeneinander an. Weder körperliche Unterschiede noch Größe und Gewicht der Athleten beeinflussen die Wettbewerbsfähigkeit maßgeblich. Auch körperliche Behinderungen spielen beim 2.4mR keine Rolle. Hier will sich der Seglerverein Großenheidorn stärker engagieren und auch diesen Booten eine Liegeplatzmöglichkeit bieten. Hierfür ist jedoch der sichere Zugang mit einem Rollstuhl zum Liegeplatz notwendig, was bisher nicht gegeben ist. Vorhaben Um seinen Aufgaben im Bereich der Jugendarbeit, der Wasserrettung und dem Vorhaben im Bereich des inklusiven Segelns erfüllen zu können, ist ein sicherer Zugang zu den Booten erforderlich. Um dies zu gewährleisten, soll die Oberfläche der Bootsstege der Mitglieder und der Takelplattform für Segelschüler erneuert werden. Die bisher liegenden, maroden Stegplatten aus Bongossiholz Platten sind nicht mehr dauerhaft sicher, an einigen Stellen sind bereits Löcher entstanden, das birgt Unfallgefahren. Häufige Reparatursätze waren in den letzten Jahren nötig. Geplant ist die Erneuerung der Stegoberfläche durch eine nachhaltige Beplankung aus heimischen Harthölzern (Eiche), welche im Bereich des Steinhuder Meeres innovativ ist. Unter Umstände könnte es darüber hinaus erforderlich sein, einige Balken der Unterkonstruktion des Steges zu erneuern. Der Handlungsbedarf wird allerdings erst dann einzuschätzen sein, wenn die Stegoberfläche abgenommen wird und die darunterliegenden Balken in Augenschein genommen werden. Die ggf. zu erwartenden, zusätzlichen Kosten liegen voraussichtlich im von der LAG vorgegebenen Rahmen (<i>REK Meer & Moor: „Die Gesamt-Projektkosten eines von der LAG beschlossenen LEADER-Projektes können grundsätzlich um bis zu 20 %, maximal jedoch nur um 10.000 €, der beschlossenen Projektsumme überschritten werden, ohne dass ein erneuter LAG-Beschluss erforderlich wird.“</i>) Maßnahmen (s. auch nachstehende Skizze): - Beplankung der Bootsstege 2 – 7 - Beplankung der Takelplattform am Kopfende des Steges
Zeitplanung	geplanter Projektbeginn: September 2025 geplanter Projektabschluss: Ende 2026
Querschnittsziele (Welche Querschnittsziele werden durch Ihr Projekt befördert? Bitte kurz erläutern)	☐ Digitalisierung (direkter Beitrag, z.B. Infrastrukturen, Angebote) ☒ Barrierefreiheit (direkter Beitrag zur Erhöhung der Teilhabemöglichkeit) Auf dem Gelände des Vereins bzw. auf dem Zugang zum Steg gibt es Höhenunterschiede von mehreren cm, welche für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, insbesondere mit Rollstuhl, hinderlich sind. Bei der Erneuerung der Seitenstege und der Takelplattform wird besondere Rücksicht darauf genommen, dass Höhenunterschiede vom Hauptsteg zu den Seitenstegen und zur Takelplattform ausgeglichen werden, so



	dass ein behindertengerechter Zugang zu den Stegen zukünftig gewährleistet wird. Desweiter stellt die Kurve beim Zugang vom Hauptsteg zu den Seitenstegen eine Barriere dar, welche zukünftig so gestaltet werden soll, dass ein Rollstuhl gut um die Kurve kommt. (Siehe auch Fotos nachstehend.) Menschen mit Gehbeeinträchtigungen und anerkannten Schwebelähmungen sind Mitglied im Segler-Verein. Es gibt bereits inklusive Segelveranstaltungen am Steinhuder Meer an denen wir uns beteiligen wollen und müssen. Einen redaktionellen Beitrag zum dem Thema kann man hier sehen: https://www.ardmediathek.de/video/hallo-niedersachsen/inklusive-segel-meisterschaften-auf-dem-steinhuder-meer/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS9mZGNjNTBjMS1kZGJmLTQ5MjEtYjlxZC04NDkwM-DRjMTgzNWM Der Behindertenbeirat der Wedemark spricht sich positiv für das Vorhaben aus. ☒ Ehrenamt (Ehrenamtliche sind in Planung oder Umsetzung einbezogen) Diverse Vereinsmitglieder sind in der vorbereitenden, theoretischen Planung und der praktischen Ausführung mit einbezogen. Diese vielschichtigen ehrenamtlichen Leistungen tragen dann zum Gesamtergebnis bei ☐ Klimaschutz (direkter Beitrag zu Klimaschutz oder Klimaanpassung) Für die Verwendung der jeweiligen Beplankungen werden ausschließlich heimische Harthölzer verwendet. Damit wird großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt und insbesondere wird damit ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die Verwendung heimischer Hölzer stellt eine verbindliche Vorgabe von Seiten der LEADER-Bewilligungsbehörde ArL dar.
Qualitätskriterien (Inwiefern leistet Ihr Projekt einen Beitrag zu folgenden Kriterien bzw. behindert diese nicht. Erläutern Sie kurz.)	☒ Beitrag zur Aufwertung der Lebensqualität für Kinder und Jugendliche (<18 J.) Im Segler-Verein Großenheidorn wird seit Jahrzehnten die Kinder- und Jugendarbeit großgeschrieben. Theoretisches und anschließend praktisches Training, eigenständiges Segeln mit abschließender Prüfung sind Bestandteile unserer Jugendarbeit. Aber auch bei späteren Regatten werden die Kinder und Jugendlichen ständig betreut. Darüber hinaus wird die Bewegung in der freien Natur gefördert. Rund um das Steinhuder Meer ist der Segler-Verein Großenheidorn für diese hochqualifizierte und teils schon professionelle Jugendarbeit sehr bekannt. Durch die Erneuerung der Steganlage wird diese ehrenamtliche Jugendarbeit weiterhin gewährleistet und die Lebensqualität der Kinder und der Jugendlichen aufgewertet. ☐ Innovation (Medien, Technik, Vorgehensweise) Als einer der ersten Segelvereine rund um das Steinhuder Meer werden wir innovativ tätig, in dem wir fortan heimische Harthölzer bei der Stegerneuerung verwenden und dieses auch zukünftig berücksichtigen. Aber auch im Bereich der Segelausbildung ist der Segler-Verein Großenheidorn innovativ. Erst kürzlich wurde eine Kooperationsgemeinschaft mit der heimischen IGS Wunstorf gegründet. Hiermit soll der Breitensport (Segelsport) für Jugendliche möglich gemacht werden. Drei Lehrkräfte der IGS Wunstorf und der Segler-Verein Großenheidorn betreuen die Jugendlichen und tragen zu deren Segelausbildung bei. ☐ Stärkung des lokal-regionalen Arbeitsmarkts Bestellung des Arbeitsmaterials (z. B. heimische Harthölzer) bei einem regionalen Handwerksbetrieb (nach Möglichkeit). ☐ Beitrag zur Bildung / Qualifizierung der Bevölkerung



	Wie bereits beschrieben, legt der Segler-Verein Grossenheidorn großen Wert auf seine Jugendarbeit. Dort steht die Segelausbildung im Vordergrund. Aber auch die Förderung des Breitensports in Zusammenhang mit der IGS Wunstorf (theoretische und praktische Kenntnisse bis hin zur abschließenden Prüfung) trägt zur Bildung und weiteren Qualifizierung der Bevölkerung bei. ☒ Beitrag zur Vernetzung zwischen Dörfern / Ortsteilen Durch die Erhaltung der Steganlage und der Takelplattform werden Anlegemöglichkeiten geschaffen und erhalten. Somit können diverse Wassersportler zum Segler-Verein Grossenheidorn gelangen und ihr Wassersportgerät festmachen. Da es im Segler-Verein Grossenheidorn eine gute und bekannte Gastronomie gibt, wird dieser Platz am Steinhuder Meer von vielen Wassersportlern aus diversen Ortsteilen und gegenüberliegenden Dörfern angefahren. Eine Vernetzung untereinander ist seit vielen Jahren dort gegeben und erfreut sich großer Beliebtheit. Somit wird das Gemeinschaftsgefühl zwischen den verschiedenen Bevölkerungsschichten und diversen Ortsteilen nachhaltig gefördert.	
Besondere Merkmale	Regionaler Bezug/ Kooperationsprojekt: ☒ Projekt einer Kommune ☐ interkommunales Projekt (mit anderen Kommunen) ☐ mind. 2 Kommunen ☐ Gesamte Region: 3 Kommunen ☐ Kooperationsprojekt (regional mit anderen Regionen) ☐ 1 andere Region ☐ 2 oder mehr Regionen	
Projektkosten	Gesamtkosten (netto)	44.182,00 EUR
	Gesamtkosten (brutto)	52.576,58 EUR
	Mehrwertsteuer	8.394,58 EUR
Projektfinanzierung	EU-Förderung	33.136,50 EUR
	Eigenmittel	11.155,38 EUR
	Drittmittel	
	öffentl. Kofinanzierung	8.284,13 EUR
Wichtiger Hinweis: Die EU-Mittel werden als nicht-rückzahlbarer Zuschuss gewährt, die nach Fertigstellung des Projekts inkl. fristgerechter Umsetzung, Einreichung der Rechnungen und Zahlungsnachweise sowie Überprüfung der Maßnahme ausgezahlt werden. Der/Die Projektträger*in muss somit die Vorfinanzierung des Vorhabens tragen.		



Fotos, Skizze und Tabelle

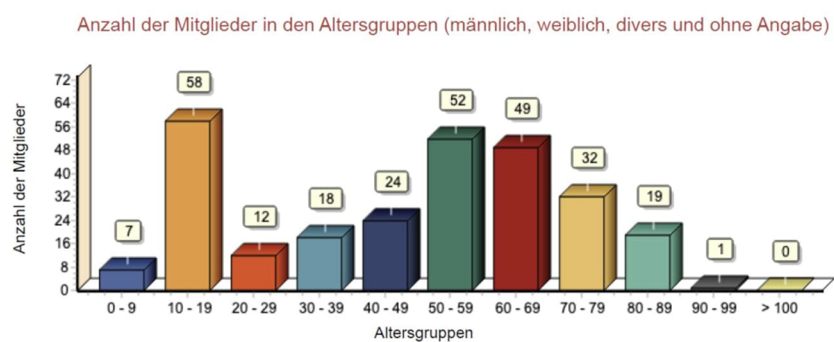
Quelle: Seglerverein Großenheidorn



Höhenunterschied und
Schwellen Steg



Aktueller Zugang Steg sowie geplante Verbreiterung (gelb)



Alterstruktur des Segler-Vereins



Foto und Skizze Steganlage, zu erneuernde Stege sind gelb markiert (Quelle Segler-Verein Großenheidorn)